Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 13

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbruck verboten Bundeshahnen, Greis IV. Anhan für Malerei und

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis IV. Andan für Malerei und Sattlerei der Werstätte Chur. Erde, Maurere, Verpuge und Dache bederarbeit an Kuoni & Cie., Baugeschäft, in Chur; Zimmere, Schreinere, Schmiedes, Glasere und Malerarbeit an die Werkstätte der S. B. & in Chur; Flaschnerarbeit an Ed. Leppig, Flaschner, in Chur.

Die Erstellung der Dole in der Winterthurerstraße Zürich an 3. Burkhardt in Zurich IV.

Die Maurerarbeiten für die Bade-Einrichtung im Schulhause Aegerten Zürich an Jul. Boßhard in Zürich III; die Lieferung des Keffels mit Brausebad daselbst an Gebrüder Lincke, Zürich I.

Die Glaserarbeiten im kathol. Pfarrhaus im Industriequartier Zürich an C. Herber, Zürich-Wiptingen. Bauleitung: Chiodera & Tschudi, Architekten, Zürich.

Das Auffüllen des badischen Güterbahnhofareals in Basel an die Firma A. Buß & Co. in Basel. (Es find am Weilerhügel zwei Baggermaschinen zur Aufstellung gelangt, indem daselbst das Auffüllmaterial gewonnen wird.)

Dampf-Kesselschmen lottel. Dampf-Kesselschmen betreiber das Pumpwert der Stadt St. Gallen im Riedt. Gede, Betons und Maurerarbeiten an H. Hertommer, Rorschach; Granitarbeiten an J. Rühe, St. Gallen; Sandsteinhauerarbeiten an J. Lutz, Rorschach; Jimmerarbeiten an J. Meyer, Rorschach; Spenglerarbeiten an Dornbirer, St. Gallen; Schreinerarbeiten an Seeger-Rietmann, St. Gallen; Glaserarbeit an Fresel-Schmid, St. Gallen; Malerarbeiten an Albert Steiger, Rorschach. Bauführer: J. Kappeler.

Knaben-Schulhausban Wil (St. Gallen). Zimmerarbeiten an F. Gisenegger und E. Meyer, beide in Wil; Spenglerarbeiten an Gd. Wic, Wil; Dachdeckerarbeiten an Paul Weber, Wil; Lieferung der Dachziegel an Keller & Cie. in Winterthur. Bauleitung: P. Truniger, Architekt, Wil.

Erstellung einer Quartierstraße im Bestquartier Bil (St. Gallen) an Nitlaus Egli, Rieslieferant, Bil.

Schulhausnenban Aarburg. Die Ausführung der Litofilo-Kunstholz-Bodenbeläge (imprägniert) an die Firma Ch. H. Pfister & Co. in Basel, Unternehmung für Bodenbelag in Litosilo.

Bezirke-Krankenhaus-Anban in Thun. Bauleitung: J. Wipf, Architekt, Thun. Gipferarbeiten an Bühlmann; Glaferarbeiten an Kunz & Sugemann; Malexarbeiten an Kunz & Sugemann; Malexarbeiten an Bühlmann; Zentralheizung an Baumann; Gaszund Wasserheizung an Tobler; elektrische Beleuchtung an Lichtz und Wasserwerk, alle in Thun.

Neubau der Knaben-Erzichungsanstalt in Oberbipp. Spenglersarbeit an Baterlaus in Wiedlisbach und Pfister in Wangen a. U.; Gipsers und Malerarbeit an Gehriger in Wiedlisbach; Schreinersarbeit an Roth-Bösiger in Wangen a. U. und Gebr. Sägesser in Narwangen. Bauleitung: Architekt Baumgart, Bern.

Restauration der St. Johannkirche Schaffhausen. Erstellung der Brüstungen in Gichenholz an J. Günter, Baumeister; Malexarbeiten an C. Spleiß und W. Wischer, Dekorationsmaler, und an die Malexmeister E. Günter, J. Kaestle, C. Bollinger und Ant. Fels, alle in Schaffhausen.

Landhausbau Dr. Sehnle (Rentlingen) in Milichliton. Sämtliche Arbeiten an Baumeister E. Tiefenthaler in Ruschliton.

Korrettion ber Oberstraße Bruggen bei St. Gallen an Andreas Ofterwalder, Bauunternehmer, Feldle, Lachen-Bonwil.

Käsereigebände mit Wohnung und Schweinestallung für die Käsereigesellschaft Schänis. Die Maurerarbeiten an Maurermeister Stüßi-Aebli in Glarus; die Zimmerarbeiten an Jac. Schindler in Mollis. Bauleitung: B. Epper in Goßau.

Ausführung einer Stützmaner an der Großbergerstraße in Flums an Karl Manhart & Ronf., Flums.

Zweimaliger Anstrich ber Remise für ben Leichenwagen und die Fenerwehrrequisiten in Rothfrenz an Malermeister Brumann, Bos-wil (Nargau).

Kirchen-Renovation Cham-Hinenberg. Die Berputarbeit an Bilgeri-Wart, Gipser und Maurermeister, Baar; Steinhauerarbeit an Hästiger, Steinhauermeister, Luzern; Grsafteine-Lieferung an C. Henggeler, Steinbruchbesitzer, Unterägeri. Bauleitung: F. Felder, Architekt, Luzern.

Fabrit-Neubau der S.S. Bins Wieler, Söhne, in Krenzlingen. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Neuweiler in Krenzlingen. Bauleitung: Architekt Knäble, Konstanz.

Erstellung einer Bachmaner in Reigoldswil an Franz Fontana, Maurermeifter in Reigoldswil.

Straßenkorrektion Lanwil. Sämtliche Arbeiten an Joh. Wohlsgemuth in Seewen (Solothurn).

Erstellung eines eifernen Gelanders am Seehafen in Murten an Schloffermeifter A. Liechti in Murten,

Erstellung von 15 Schulbanten und eines Lehrerpultes für die Schule Murten an 36. Weiß, mech. Schreinerei in Murten. Ferienversorgungsauftalt des Kantons Neuenburg in Bellevne

Ferienversorgungsanstalt des Kantons Neuenburg in Bellevne ob Bevaix. Die Bodenbeläge sollen in fugenlosem, imprägniertem Litosilo-Kunstholz ausgeführt werden; mit der Ausführung wurde die Firma Ch. H. Pfister & Co. in Basel beauftragt.

Acetylenbelendstungsanlagen.

(Schluß.)

Hinsichtlich der Bauart kann bemerkt werden, daß der Behälterdeel mit 26 gegen die Mitte hinlausenden Verstrebungen aus T-Eisen $60 {>} 60 {>} 8$ mm verstärkt ist. Die Blechdicke beträgt $2^1/2$ mm. Die auseinander genieteten Blechplatten sind mittelst in Oelsirnis getränkten und mit Menningsarbe bestrückenen Leinwandsstreisen gedichtet. Diese Aussiührung kann als solid und sachkundig bezeichnet werden; das Gleiche gilt auch von dem Führungsgerüfte, welches der in Kollen lausenden Glocke den nötigen Halt zu geben hat.

An der Seite einer Führungsfäule ist ein Maßstad mit Dezimetereinteilung angebracht; ein am Gasometer-Deckel besestigter Zeiger weist auf den Höhenstand der Glocke, aus welchem der Gasinhalt berechnet werden tann. Da nun der Spiegel des Reservoirs tonstant erhalten werden tann und soll, so entspricht jeder Höhenmarke ein ganz bestimmter Gasinhalt. Es wäre deshalb zweckmäßiger gewesen, an Stelle der Dezimeterzahlen direkt m⁸-Zahlen hinzusezen. Diese Abänderung tönnte nachträglich noch hinzugesügt werden, ist jedoch nicht von Belang.

Das Acetylen, welches in Entwicklern, die dem Einwurfspstem angehören, erzeugt wird, ift wesentlich reiner als solches, welches in Entwicklern mit geringen Waffermengen aus dem gleichen Carbid entsteht, aber trogdem enthält es noch tleine Beimengungen von schwefel-, phosphor=, fticfftoff= und filiziumhaltigen Verbindungen. Diese gelten als Verunreinigungen, welche aus sanitären Rudfichten und zu Gunften der Leuchtkraft durch Reiniger entfernt werben muffen. Die Reinigung geschieht am besten auf dem Wege vom Gasbehälter zum Kon-sument und deshalb wird der Reiniger auch am vorteilhaftesten, wie bas in Gichliton der Fall ift, gerade hinter dem Gasbehälter eingereiht. Der angewandte Reiniger ist ein Trockenreiniger und gehört zu dem bemahrten Surdensuftem, bei welchem einzelne Siebe mit Reinigungs- und Trockenmaffe belegt find. Größe der Hürden und Zahl derselben richtet sich einer= seits nach der Quantität des stündlich durchfließenden Gases, anderseits aber auch nach der Qualität der Reinigungsmaffe; natürlich ift auch die Gute des Carbides nicht ohne Einfluß. Die vorhandenen 4 Siebe haben zusammen zirta $2^{1/2}$ m² Fläche, die eine Hälfte davon ist mit Puratylen, die andere mit Trockenerde bedeckt. Beim jetigen Gasverbrauch reicht die bestrichene Fläche aus; bei einer erheblichen Zunahme des Gastonsums ift jedoch auch an eine Vergrößerung der Siebfläche zu benten. Bei einem Gasburchgang von 10 m's ftundlich werden durchschnittlich 4-5 m² Reinigungsfläche verlangt, bei 5 m³ stündlichem Gasverbrauch also 2 bis $2^{1/2}$ m². Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, welcher Ausgabe der vorhandene Reiniger gewachsen ist.

Bor und hinter dem Reiniger sind Schieberhahnen angebracht, wie solches von der Technit der Acetylen-

beleuchtung verlangt wird.

Der Gasmesser ober die Gasuhr einer Zentrale ist berjenige Apparat, welchem die Aufgabe zufällt, die an die Hautleitung abgegebene Gasmenge zu registrieren

bie Hauptleitung abgegebene Gasmenge zu regiftrieren. Man unterscheidet nasse und trockene Gasmesser, je nachdem das Gas von einem in einer Flüssigkeit